



# »Ich will unter die Top Ten kommen«

Die 13-jährige Anna-Lena Neuwirth ist österreichweit in ihrem Jahrgang die Nummer eins. Bei den nationalen U14-Meisterschaften holte sie sich Silber im Doppel. Spielpraxis sammelte sie bei Tennis-Europe-Turnieren.

**Klagenfurt** Mit Anna-Lena Neuwirth entwickelt sich in der Kärntner Tennisszene eine riesengroße Kämpferin. Die 13-jährige Villacherin ist

österreichweit die Nummer eins in ihrem Jahrgang und Nummer fünf der U14-Rangliste. Bereits mit fünf Jahren schwang sie zu Hause ihren

Schläger. Früh förderten ihre Eltern sie auch in anderen Sportarten wie Fußball und Leichtathletik. »Tennis ist ein koordinativ äußerst anspruchsvoller Sport, die Bewegungserfahrungen aus anderen Sportarten helfen auch beim Tennis«, weiß ihr Konditionstrainer Manuel Dorfer. »Mein Ziel sind die Top Ten der Damenweltrangliste«, definiert die junge Nationalspielerin ihren Traum. Tennis-Trainer Robert Maieritsch (Go Pro Tennis Academy) arbeitet akribisch an ihrem aggressiven Grundlinienspiel. Immer öfter führt sie der Weg auch ans Netz und ins Finale zahlreicher Jugendturnieren. Bei den vergangenen Österreichischen U14-Meisterschaften schnappte sich Anna-Lena als Jahrgangs-Jüngere gleich die Silbermedaille im Doppel. Außerdem sammelte sie heuer wertvolle Erfahrungen bei Tennis-Europe-Turnieren in Frankreich, Kroatien, Dänemark und Finnland. Mit ihrem unbändigen Kampfgeist, ihrem Ehrgeiz und der mentalen Stärke kann der Rohdiamant sicherlich weit kommen. Der Weg, den sie eingeschlagen hat, ist äußerst professionell, aber auch sehr steinig. Ihr großes Vorbild, Roger Federer, schaffte es bis ganz an die Spitze.



**Ein riesengroßes Kämpferherz** zeichnet den Kärntner »Rohdiamanten« Anna-Lena Neuwirth (SU Klagenfurt) im Match aus.

KK